

Einfamilienhaus in Landshut = Maison familiale à Landshut = One-family house at Landshut

Autor(en): **Zeilhofer, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331345>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



W. Zeilhofer, München

Einfamilienhaus in Landshut

Maison familiale à Landshut
One-family house at Landshut

1
Südansicht.
Vue du sud.
South view.

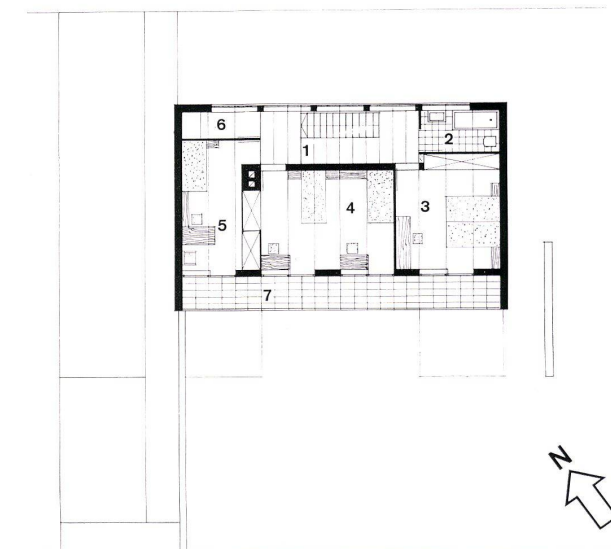
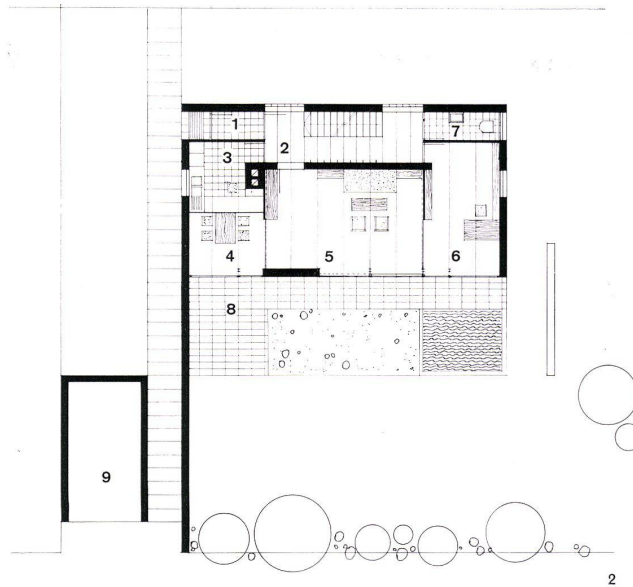
Grundrisse 1:250.
Plans.

2
Obergeschoß.
Etage supérieur.
Upper floor.

1 Vorplatz / Vestibule
2 Bad und WC / Bain et WC / Bath and WC
3 Schlafrum der Eltern / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
4 Zimmer der Söhne / Chambre des fils / Sons' room
5 Zimmer des Großvaters / Chambre du grand-père / Grandfather's room
6 Abstellraum / Réduit / Storage
7 Loggia

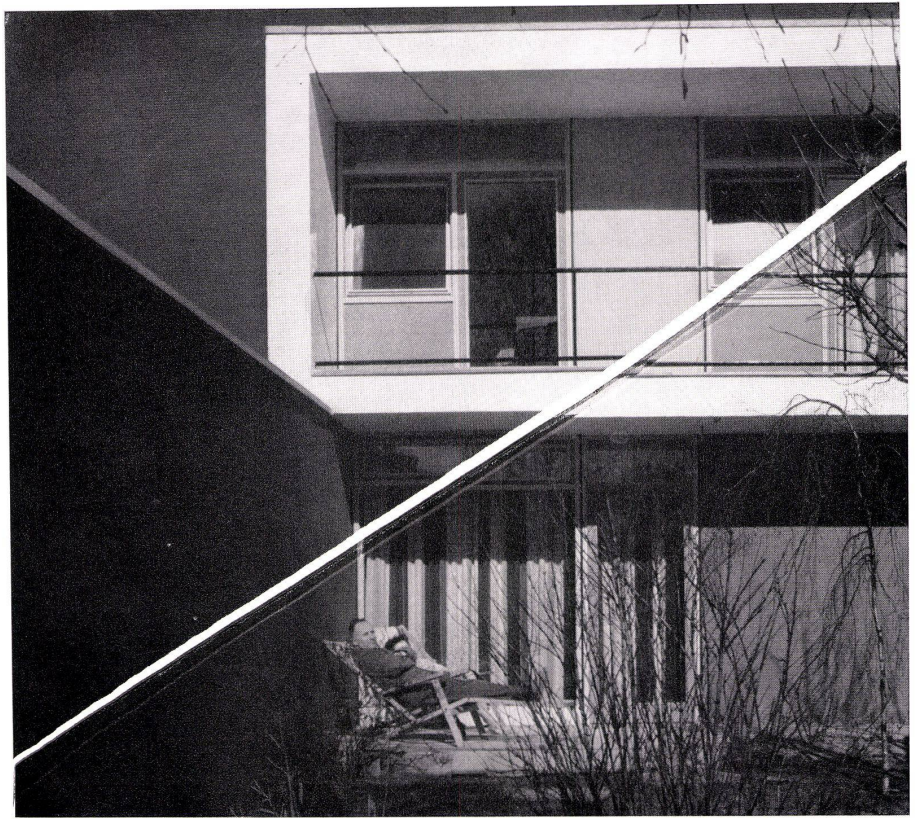
3
Erdgeschoß.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Diele / Chambre / Hall
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 Eßplatz / Aire des repas / Dining area
5 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
6 Arbeitsraum / Studio de travail / Studio
7 WC
8 Freisitz / Places assises à ciel ouvert / Outdoor seating area
9 Garage



1
Teil der Südfront.
Partie de la façade sud.
Part of south elevation.

2
Treppenhaus.
Cage d'escalier.
Stairwell.



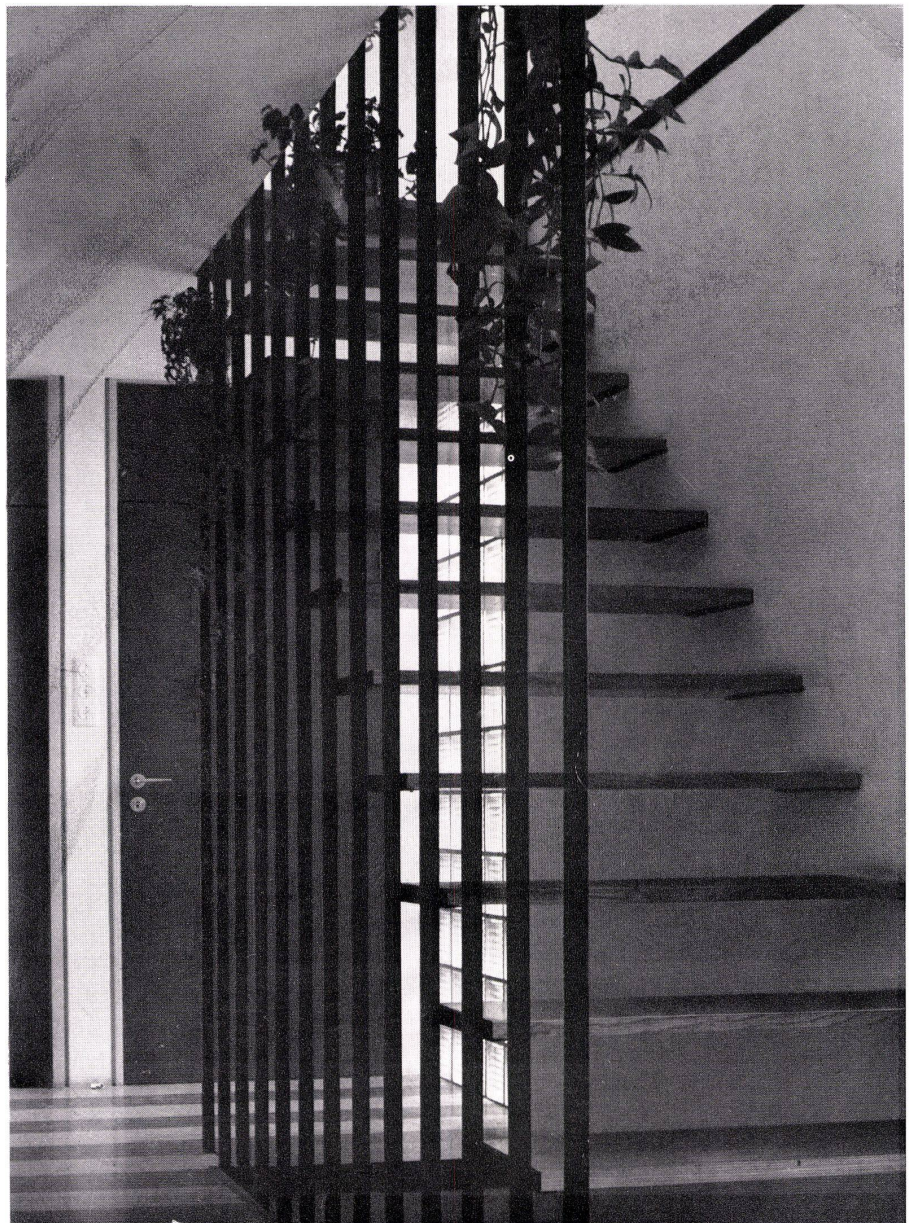
Das Haus wurde für eine 5köpfige Familie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gebaut. Es steht zwischen bestehenden Häusern auf einem kleinen Grundstück nahe der Isar. Trotz der begrenzten Wohnfläche wurde versucht, eine gewisse Weiträumigkeit zu schaffen. Dies wurde vor allem im Erdgeschoß durch ganzflächige Verglasung nach Südwesten erreicht, sowie durch die beiden großen Holzschiebewände im Wohnraum, die je nach Bedarf diesen mit dem Eßplatz und dem Arbeitsraum verbinden oder trennend wirken. Eine bis zur Straße vorspringende Mauer teilt den Eingangsbereich vom Wohngarten und schafft die gewünschte vor Wind und Einsicht geschützte Sitzecke. Von sämtlichen Räumen des Hauses aus kann man durch Hebefenster und eine große Glasschiebetür im Wohnraum ins Freie treten. In der Diele wurde die Treppe zum Obergeschoß besonders leicht konstruiert, um den verhältnismäßig kleinen Raum optisch zu vergrößern.

Im Obergeschoß sind die Schlafräume und das Zimmer des Großvaters nach Südwesten geöffnet. Diesen Räumen ist auf die gesamte Hauslänge eine Loggia vorgelegt, die gleichzeitig den Räumen im Erdgeschoß Sonnen- und Regenschutz bietet.

Der Bau ist ganz unterkellert. Es sind hier die Ölheizung, Vorratsräume sowie ein Mehrzweck- und Trockenraum untergebracht.

Das Obergeschoß wurde weiß, die zurückliegenden vier Mauerelemente rot und das zurückgesetzte Erdgeschoß dunkelgrau gestrichen. Die Fensterrahmen sind hell- und dunkelgrau, die Zimmertüren dunkelgrau, blau und rot gestrichen.

Konstruktion: Mauerwerksbau 30 cm Gitterziegel und zum Teil 24 cm Ytong, Zwischenwände 7,5 cm Ytong. Decken: 12 cm Stahlbetondecken, Dach: Kiespreßdach mit Innenentwässerung, Fenster und Glaswände: Thermopaneverglasung in Holzrahmen, Fußböden: PVC-Plattenbeläge auf schwimmendem Asphaltestrich. W. Z.



2